

STALLER



GEMEINDEZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNG - Ausgabe 1 - November 2015 - zugestellt durch post.at

Wake Board Cup 2015 beim Gößnitzer Stausee



ERSTE AUSGABE!

**Staller Kirchtage
Berichte Kindergarten und Volksschule
Aktivitäten der Staller Vereine u.v.m.**

Die Seite des Bürgermeisters

Werte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend!

Als Bürgermeister unserer Gemeinde war es mir immer ein Anliegen, unsere Bevölkerung aufrichtig und ehrlich mittels unseres Amtlichen Mitteilungsblattes zu informieren. Dies wird unabhängig von der „Staller Gemeindezeitung“ bei aktuellen und dringenden Informationen auch weiterhin geschehen.

Die Idee zur Erstellung einer Gemeindezeitung kam von einigen Gemeindegürgern, welche ihre Anliegen an mich herangetragen haben.



Um eine Gemeindezeitung zu erstellen bedarf es jedoch auch der Mithilfe aller Gemeindegürgern und -innen sowie den Vereinen, welche mit Beiträgen und Fotos ihrerseits für den Inhalt der Gemeindezeitung sorgen.

Darüber wurde dann auch ausführlich gesprochen und diskutiert und wir sind zum Entschluss gekommen, die Anregungen der Bürger in Form einer Zeitung umzusetzen.

Aus diesem Grund haben wir in einer Amtlichen Mitteilung die Bürger und auch alle Vereine gebeten, uns ihre Beiträge zur Erstellung der Gemeindezeitung zu übermitteln, um breitgestreut Informationen über unsere Gemeinde bekannt zu machen.

Diese sind nun in der 1. Ausgabe der „Staller Gemeindezeitung“ eingearbeitet worden und man erblickt in ihr die bunte Vielfalt der Aktivitäten unserer Bürger und –innen sowie unserer Vereine.

Um auch nächstes Jahr wieder eine Gemeindezeitung herausgeben zu können bitte ich euch schon jetzt (Vereine und Privatpersonen), so viele Informationen und Fotos wie möglich samt einer kurzen Beschreibung an uns zu übermitteln.

Ich möchte mich bei allen, welche für die 1. Ausgabe Fotos und Berichte zu Verfügung gestellt haben recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt aber den Leuten, die in stundenlanger Arbeit gemeinsam mit der Gemeinde diese Zeitung erstellt und für den Druck vorbereitet haben.

Ich wünsche euch allen beim Lesen der „**1. Staller Gemeindezeitung**“ viel Freude!

Euer Bürgermeister

Peter Ebner

Impressum:

Gemeinde Stall – Bürgermeister Peter Ebner, Stall 6, 9832 Stall

Kontakt: redaktion@gemeinde-stall.at

Tel: 04823 / 8100

Zwischenmenschliches

Als wir im Feber von der Erkrankung unseres kleinen Pauls erfuhren waren wir völlig geschockt. Ängstlich und hilflos, ohne zu wissen was auf uns zukommt, begannen wir mit unserem Schatz den langen Weg zu gehen.

Von der unglaublichen Hilfsbereitschaft, den liebevollen Gesten, den herzlichen Worten, den guten Gedanken und finanziellen Unterstützungen waren wir überwältigt.

Da es leider nicht möglich ist, uns bei allen persönlich zu bedanken, möchten wir hiermit unseren Familien und Verwandten, den Nachbarn, den Parteien SPÖ und FPÖ, den Freunden, Vereinen, Kindern, Lehrern und den vielen Privatpersonen, die uns beistanden ein HERZLICHES VERGELT'S GOTT sagen.

Danke für Alles !!!

Familie
Tini und Wolfgang Liebhart
und der kleine Pauli

„Knirpsenpower“ mit Claudia Kerschbaumer

"Knirpsenpower" - so nannte Claudia Kerschbaumer ihre Spiel- und Bewegungsnachmittage im Sommer 2015.

Claudia hat ihre Idee "Kinder gesund bewegen" in die Tat umgesetzt und jeden Mittwoch Nachmittag während der Sommermonate zu netten bewegungsintensiven und kreativen Spielen und Basteleien in und rund um die Natur eingeladen.

Diese Form der gesundheitsorientierten polisportiven Bewegung - vor allem in der Natur - machte den Kindern und Mamas sichtlich viel Spaß.

Unsere Gruppe war buntgemischt: insgesamt 10 Kinder von 1 1/2 bis 8 Jahren waren mit ihren Mamas im Wald, Schwimmbad und auf den Sandhügeln mit voller Begeisterung dabei.

Es war auch sehr schön zu beobachten, dass sich die Kinder gegenseitig respektierten und aufeinander aufpassten.



Die "Waldnachmittage" gestalteten sich durch:

- * Fitnessparcours, Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele zur Förderung der Motorik
- * Spiele und Basteleien mit Naturmaterialien (zB Pfeil und Bogen)
- * Grillen mit selbstgebauter Feuerstelle
- * Bauen und basteln von Waldhütten, Vogelnestern und Traumfängern
- * Kürbisschnitzen und bemalen von Steinen zur Verschönerung unserer Waldhütten und noch vieles, vieles mehr...

Die Nachmittage im Schwimmbad gestalteten sich mit aufregenden Wasserspielen und natürlich durfte während unserer Treffen auch die gemütliche gemeinsame Jause nicht fehlen - die wir uns auch jedes Mal wirklich verdient haben! :-)

Wir hatten einen wunderschönen, abwechslungsreichen und lustigen Sommer und sind dankbar für alle Begegnungen mit Mensch und Natur.



Text und Fotos: Claudia Kerschbaumer

Feuerwehr Stall

Freiwillige Feuerwehr

9832 Stall im Mölltal



Die Freiwillige Feuerwehr Stall wurde 1891 gegründet. Zu ihrem ersten Kommandanten wurde der Postmeister und Gastwirt Ferdinand Rieder gewählt. Die FF Stall zählte bei ihrer Gründung insgesamt 42 Mitglieder. Entsprechend der damaligen finanziellen Möglichkeiten war die Ausrüstung äußerst dürftig. Als einziges Überbleibsel aus dieser Zeit der FF Stall steht im Rüsthaus noch heute eine hölzerne Handpumpe.

Im Jahre 1901 wurde im Resingergarten das alte Rüsthaus erbaut. 1928 konnte die erste Motorspritze, und erst 30 Jahre später – 1958 - das erste Feuerwehrauto angekauft werden. Das alte Rüsthaus war deshalb zu klein geworden und so wurde es 1963 umgebaut.

Im Jahr 1966 wurde durch die erstmalige Verwendung von Funksprechanlagen die Koordinierung im Einsatz wesentlich verbessert.

1978 wurde das erste Tanklöschfahrzeug TLF 3000 angeschafft. Zum Schutze der Feuerwehrmänner wurden 1985 Atemschutzgeräte gekauft.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Einweihung des neuen Rüsthauses im Jahre 1989. Die FF Stall hat damit die optimalen Voraussetzungen erhalten, um dem Leitspruch „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“ gerecht zu werden.

Derzeit besteht der Fuhrpark der FF Stall aus folgenden Fahrzeugen:

- Tanklöschfahrzeug TLFA 3000
- Kleinlöschfahrzeug KLFA
- Kleinrüstfahrzeug KRF

Momentaner Mitgliederstand:

- 39 Mann Aktivstand
- 3 Ehrenkommandanten
- 8 Altmitglieder
- 18 unterstützende Mitglieder



Aktueller Kommandant unserer Feuerwehr ist OBI Thomas Oberrainer. Als neuer Stellvertreter konnte BI Niklas Gaschnig gewonnen werden.

Wir möchten uns bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung in den letzten Jahren recht herzlich bedanken!

**Ein „GUT HEIL“ und auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Kdt. OBI Oberrainer Thomas**

Feuerwehr Stall

Wettkampfgruppe Feuerwehr Stall:

Im Jahr 2015 starteten wir, die 1. Gruppe der Feuerwehr Stall, in die 5. Wettkampfsaison. Begonnen hat das Jahr mit dem Bezirksleistungsbewerb in Dellach/Drau, wo wir in Bronze A antraten und dort den **1. Platz** erreichten. Somit sind wir **Bezirksmeister 2015**.

Dies gelang noch keiner Wettkampfgruppe der FF Stall.

Damit qualifizierten wir uns als einzige Mannschaft des Bezirkes Spittal für die **Landesmeisterschaft** in Glanegg, wo wir den respektablen **7. Platz** erreichten. Mit einer **Treffzeit von 48,66 Sekunden** und leider einem Fehler, fehlten uns lediglich ein paar Zehntel auf den neuen Landesrekord mit einer TS 8.

Besonders erwähnenswert ist, dass unser Maschinist Daniel Steiner, extra für diese zwei Bewerbe, nach der Nachtschicht der Tunnelbaustelle am Semmering zu den Bewerben fuhr und danach direkt wieder auf die Baustelle zur nächsten Schicht.

Danach ging es weiter zu den Abschnittsbewerben, wo wir mit einer veränderten Mannschaft antraten, da es für Daniel nicht zumutbar war, die ganze Saison so zu bestreiten.

Aufgrund der Mannschaftsänderung und der damit verbundenen Trainingsmöglichkeiten von lediglich drei Wochen, konnten wir nicht mehr ganz an die Spitze gelangen.

Dennoch konnten wir folgende Ergebnisse erzielen:

- 1. Abschnittsbewerb** Rennweg: **10. Platz**
 - 2. Abschnittsbewerb** Döbriach: **7. Platz**
 - 3. Abschnittsbewerb** Hauzendorf: **10. Platz**
 - 4. Abschnittsbewerb** Tangern: **18. Platz**
- Daraus ergab sich der **8. Gesamtrang** (bei 46 Teilnehmern) im **Bezirkscup**.

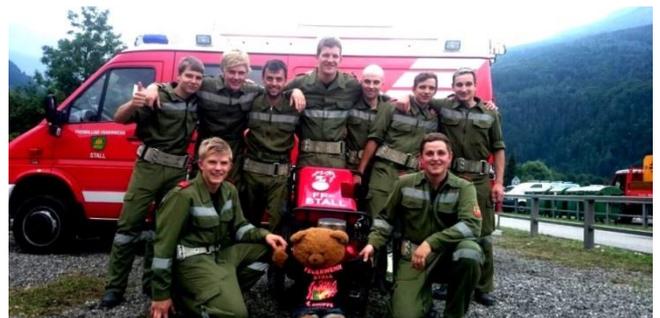
Unsere Mannschaft:

Gruppenkommandant:	Grader Josef
Melder:	Gaschnig Niklas
Maschinist:	Steiner Daniel
	Lerchbaumer Florian*
Taktische Nr.1:	Lerchbaumer Florian
	Thoror Dominik*
Taktische Nr.2:	Reichhold Lukas
Taktische Nr.3:	Reichhold Andreas
Taktische Nr.4:	Egger Andreas
Taktische Nr.5:	Fercher Manuel
Taktische Nr.6:	Steiner Christoph

* Abänderung der Mannschaft für die Abschnittsbewerbe



Text und Fotos: Mario Lerchbaumer



Trendsetter

Hallo Leute.

Mein Name ist Florian Lerchbaumer, bin 18 Jahre alt und komme vom Sonnberg.

Meine Sportart, das Trial Bike fahren mache ich jetzt schon seit 2 1/2 Jahren. Wie ich zu diesem Sport gekommen bin möchte ich euch kurz erklären.

Eines Tages kam meine Mutter zu mir und zeigte mir ein Video vom Danny Macaskill. Ich war so begeistert was er alles mit seinem Bike machte. Von diesem Moment an dachte ich mir, ich will diese Sportart auch können. Da es mit einem normalen Mountainbike viel schwieriger ist, kaufte ich mir ein Inspired Trial Bike und ich begann mit dem Training.

Seither habe ich schon einige Shows bei verschiedenen Veranstaltungen gemacht, weiters sind auch Videos bei YouTube unter Florian Lerchbaumer Online.

Seit heuer gibt es auch gute Trainingsmöglichkeiten im Trial Bike Park (Adventurepark Ainet in Osttirol). Falls jemand Interesse an diesem Sport hat bin ich gerne bereit Informationen weiter zu geben.

Kontaktieren kann mich jeder unter: lerchbaumer.florian@gmail.com oder einfach bei Facebook anschreiben.



Aktuelles



Information der POLIZEIINSPEKTION WINKLERN über

- **VERKEHR/INFO**

Beachten sie bei Dunkelheit als Fußgänger, dass sie richtig gekleidet sind, sprich Warnweste Neonbänder, helle Kleidung udgl. - der Fußgänger wird dadurch rechtzeitig vom Autofahrer gesehen !

Winterreifenpflicht : vom 01. 11. bis 15. 4. bei winterlichen Verhältnissen WINTERREIFEN oder Schneeketten für PKW und Klein LKW bis 3,5 t

LKW : vom 15. 11. Bis 15. 4. – Mitführen von Schneeketten vorgeschrieben

Spikesreifen: vom 01. 10. bis 31. 05. Erlaubt !

- **INFO über PRÄVENTION IM KRIMINALBEREICH**

Die Beamten der PI Winklern ersuchen sie aufgrund der Medienberichte (Wohnungs-/Wohnhauseinbrüche) Eigentum zu sichern- Türen verschließen, Fenster ebenso. Ein durch Oberlichte geöffnetes Fenster ist ein offenes Fenster.

Besondere Begebenheiten, Auffälligkeiten bitte gleich der Dienststelle zu melden – die Täter versuchen bei Tag durch Auskundschaften der Örtlichkeiten, ob Wohnhäuser aufgrund von Postzustellungen (mehrere Tage die Post im Postkasten, kein Licht in der Wohnung zur Dämmerung bzw. Dunkelheit usw.) bewohnt , oder längere Zeit unbewohnt sind.

Unsere Telefonnummer: 059133 – 2241 – 100 (Notruf: 133)

- **WEIHNACHTSWÜNSCHE**

Die Beamten der PI Winklern wünschen Ihnen, werte Bevölkerung der Gemeinden Mörtschach, Winklern, Rangersdorf und Stall ein Frohes Weihnachtsfest und ein unfallfreies, gesundes NEUES JAHR 2016 !

Der Polizeiinspektionskommandant

Hansjörg GRANITZER , Kontrollinspektor

Vorankündigungen 2016

Anfang 2016

Bürgerversammlung

Gemeindeamt

Anfang 2016

Erste Hilfe Kurs

10. Juli 2016

SPÖ Kinder- und Familienfest

Und natürlich planen wir auch wieder

die Herausgabe der Staller

Gemeindezeitung!

Anregungen, Anfragen, Berichte, Fotos

etc.

bitte an

redaktion@gemeinde-stall.at

PVÖ Ortsgruppe Stall

Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung am 12.04.2015 - unser Bezirksobmann **Hans Truskaller** war anwesend - wurden für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt:

- **Peter Ebner sen.**
- **Pauline Istenig**
- **Maria Zraunig**

Außerdem fanden Neuwahlen statt. Herbert Steiner, Obmann seit 2010 und davor in mehrjähriger Tätigkeit als Obmann Stellvertreter, trat zurück, um sein Amt in jüngere Hände zu legen.

Neu gewählt wurden:

- **Alfred Suntinger**, Obmann (bisher Stv.)
- **Dieter Kienbaum**, Obmann Stv.
- **Dorothea Pirker**, Kassier

Mit einem gemütlichen Nachmittag klang die gut besuchte Versammlung aus!



Frühlingsfest

Die PVÖ Ortsgruppe Stall lud am 16. Mai zum Frühlingsfest 2015 in den Gasthof Reichhold Melanie ein.

Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung, bei der die Tanzfläche, dank unserem aufspielenden **Alpen Franz** immer bestens gefüllt war.

Die fleißigen Helfer der Ortsgruppe Stall ermöglichten einen perfekten Ablauf der gelungenen Feier. An der Stelle vielen Dank.

Im Rahmen der Feier gab es für unseren ehemaligen Obmann **Herbert Steiner** noch einige Worte. Als Dankeschön wurde ihm ein Geschenkkorb überreicht!

Zu danken ist auch dem Gasthaus Reichhold Melanie samt Personal für die flexible Reaktion auf viele nicht angemeldete Gäste und für das gute Essen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

In der Tombola waren 100 schöne Preise zu gewinnen, die gern mit nach Hause genommen wurden.

Von folgenden Ortsgruppen waren Vertreter bei uns zu Gast: Heiligenblut, Großkirchheim/Döllach, Winklern, Rangersdorf, Flattach, Obervellach, Kolbnitz, Mühlendorf, Pusarnitz, Sachsenburg, Steinfeld, Greifenburg, Penk, Dellach/Drau, Irschen, Eisentratten, Spittal, Seeboden. Wir hoffen bei der Aufzählung keine Ortsgruppe übersehen zu haben. Wenn doch, dann ist es dem „Wirbel“ geschuldet und wir bitten um Nachsicht.

Bei allen großzügigen Sponsoren, die schöne Preise für unsere Tombola gespendet haben, bedankt sich der Vorstand der Ortsgruppe Stall ebenfalls ganz herzlich.

Es hat allen Besuchern und auch den Stallern offensichtlich sehr gefallen, denn unser **Alpen Franz** stellte seine Musik erst gegen 19.00 Uhr ab.



Text: Kienbaum, Fotos: Kienbaum, Buttazoni



Grillfest in der Klenitzen, bei Renate und Hubert Bär

WakeStall - Der Höhepunkt der Saison



Heuer fand am 15. August die **Staatsmeisterschaft im Wakeboarden** in Stall statt, dass sich inzwischen zum Osttiroler und Oberkärntner Wake-Paradies entwickelt hat. Die Tour gibt es seit 2004. Sie erstreckt sich auf mehrere Stationen, die die spannendsten Wake-Orte des Landes besucht, darunter auch das von den Lienzern Thomas Oberrainer und Lukas Hunsamer gegründete Wake Stall am Gößnitzsee.

Mit einem super Obstacle Setup im Wasser und zahlreichen weiteren Boardsport-Highlights wie der eigenen Skateboard Miniramp ist der WakeStall ein perfekter Spielplatz für Groß und Klein.

Der vierte Event am Lift sollte die Entscheidung um die Gesamtwertung und den Meistertitel 2015 bringen. Jeder Fahrer hatte ein Streichresultat, demnach wurden die drei besten Saisonergebnisse gewertet.

Timo Kapl hatte bereits 2 Saisonsiege vom Planksee und jetlake Feldkirchen zu Buche stehen. Ein fünfter Platz hätte genügt, um den ersten Staatsmeistertitel seiner Karriere einzufahren.

Der Grazer **Stefan Lebwohl** war der Einzige, der Kapl noch gefährden konnte. Doch der 18-Jährige aus Bad Leonfelden ließ nichts anbrennen. Nach der Qualifikation noch auf Rang zwei hinter Lebwohl zündete **Timo Kapl** ein wahres Trickfeuerwerk auf dem Gößnitzsee und holte souverän den dritten Saisonsieg, das Maximum von 300 Punkten und seinen ersten Staatsmeistertitel.

Bei den Damen konnte **Tanja Warmuth**, die für das Team Wake Stall startete, den Bewerb für sich entscheiden. Als Rahmenprogramm gab es einen Skateboard Contest von Blue Tomato, DJ's und Live Bands mit den Headlinern „Jimmy and the Goofballs“.



Text: Wake Stall, Fotos: Martin Luggger



Geschenk an die Pfarre Stall - FASTENTUCH

„Fastentücher sind bildhafte Erzählreihen biblischer Texte von der Schöpfung bis zur Wiederkunft Christi, besonders aber von seiner Passion. Mit diesen Fastentüchern werden in der Fastenzeit die Aufbauten hinter dem Altar mit ihren Bildern und Statuen dem Blick der Gläubigen bis Ostern entzogen. Damit sollten sich deren Augen und das Betrachten auf das Geheimnis der Erlösung durch den Tod und die Auferstehung des Herrn richten.“

Mit diesen Worten stellte die Firmlingsgruppe bestehend aus *Michael Thaler, Leonie Fercher, Stefanie Kerschbaumer, Jana Fercher und Juliana Lassnig* am Palmsonntag die Umsetzung der Idee ihrer *Firmbegleiterin Bettina Thaler* zur aufwändigen Gestaltung eines Fastentuches als Geschenk an die Pfarrkirche St. Georg in Stall vor und hofft, der Pfarrgemeinde damit ewige Freude bereitet zu haben.



Text und Foto: Raphael Thaler

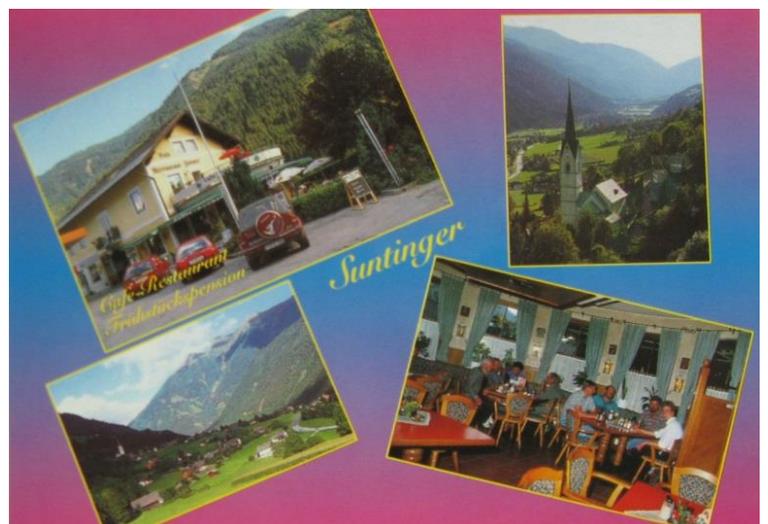
Gasthof Suntinger, Großglocknerstr. 64

Die gastgewerbliche Tradition der Familie Suntinger reicht bis zum Jahre 1957 zurück, damals eröffnete mein Großvater Josef Suntinger, Schmiedemeister in Stall, neben der Großglocknerstraße B106 das Cafe - Restaurant mit einer Tankstelle.

Meine Frau Theresia und ich, Heimo Josef Suntinger, führen seit dem Jahre 1983 die Tradition des Hauses bis heute weiter.

Unser Haus verwöhnt sie mit regionalen und überregionalen Speisen und Getränken. Heute gehört der Gasthof Suntinger zu den renommierten Gasthäusern im Mölltal.

Auf Ihren Besuch freut sich
Die Familie Suntinger



Text und Foto: Heimo Suntinger

KNUT - der Therapiehund

Hallo ihr da!

Mein Name ist Knut. Ich bin ein Therapiehund und ich suche Arbeit! Ich bin ein reinrassiger Mischling, fast vier Jahre alt und sehr, sehr lieb. Das sagen zumindest die Meisten von mir. Ob das wirklich stimmt? Finde es heraus.

Ich habe ein Jahr Ausbildung hinter mir und ich werde jährlich überprüft. Ich hatte schon Einsätze im LKH Laas (Pflegestation), Alterswohnheim Obervellach, Behindertenheime Winklern, Spittal und Seebach. Das hat so richtig Spaß gemacht! Gerne kann ich euch auch in Kindergärten, Schulen, psychiatrischen Einrichtungen, bei Sterbebegleitungen und Rehabilitationszentren besuchen.

Man sagt mir nach, dass ich so einiges bewirken kann, aber da habe ich um Hilfe gebeten für das Ganze, sooo viel konnte ich mir auf einmal gar nicht mehr merken.

Das kann **Knut** bewirken:

- *) physische, psychische, mentale und soziale Aktivierung des Menschen
- *) Normalisierung der Atemfrequenz und des Blutdrucks
- *) Stressabbau
- *) eine Stärkung des Immunsystems
- *) Förderung der Kondition
- *) Beruhigung des Nervensystems
- *) Entspannung der Muskulatur
- *) Ablenkung von Schmerzen
- *) Freisetzung von Endorphinen
- *) Förderung des Selbstwertgefühls ...und noch vieles mehr ...

Bitte meldet euch bei Gabriele Kemmer, das ist meine Ausbilderin, die nimmt eure Fragen sehr gerne entgegen.
Gabriele Kemmer : Tel.: 0676-7293344

E-Mail: me_viola@hotmail.com



Text und Foto: Gabriele Kemmer

110 Jahr Jubiläum TK Stall

Die Trachtenkapelle Stall zählt derzeit 50 aktive Mitglieder und 3 Marketenderinnen. Weiters sind 11 Jungmusiker in Ausbildung. Wir haben das Glück, gleich zwei Kapellmeister zu haben, **Denise Gaschnig** und **Joachim Grader**. Vorausschauend auf das Jahr 2016 möchte die TK Stall die Bevölkerung auf das 110 jährige Bestandsjubiläum aufmerksam machen.

**Das Jubiläum soll mit einem 2-Tagesfest gefeiert werden,
welches am 13. und 14. August 2016 stattfinden wird.**

Am Samstag, den 13. August wollen wir mit einem Festgottesdienst beginnen, welchen wir gemeinsam mit den örtlichen Vereinen feiern werden. Anschließend wird es ein Jubiläumskonzert geben und tolle Unterhaltung mit **VOLXROCK** aus Südtirol.

Zum Sternmarsch am Sonntag, den 14. August werden die *Nachbarkapellen aus dem Mölltal* erwartet. Nach dem Festakt ist Blasmusik der Spitzenklasse angesagt mit „Vlado Kumpan und seinen Musikanten“. Wir freuen uns auf das große Fest und hoffen auf die Unterstützung der Staller Bevölkerung.



Staller Kirchtag und Erntedank

Nun danket alle Gott...

Die TK Stall veranstaltete am Samstag, den 26. September den Staller Kirchtag und am Sonntag, den 4. Oktober mit der Pfarre Stall das traditionelle Kirchweih und Erntedankfest.

Am Samstagabend sorgten „Die Osttiroler Bergvagabunden“ für gute Unterhaltung. Es wurde viel getanzt und gefeiert.

Am Sonntag wurden die Erntegaben, welche dieses Jahr von der Nachbarschaft Schwersberg vorbereitet wurden, am Kirchplatzl gesegnet. Nach der Segnung zogen die Vereine, die Bauernschaft mit Erntekrone und Gaben, unser Herr Pfarrer mit den Ministranten und die Bevölkerung in einem Festzug in die Pfarrkirche ein.

Den Festgottesdienst zelebrierte **Pfarrer Gregor Dera** und umrahmt wurde dieser vom *gemischten Chor Finkenstein*.

Danach marschierten alle gemeinsam zum Gasthof Reichhold Melanie, wo „Romans Dorfmusik“ für einen schwungvollen Kirchtagsausklang sorgte. Der *MGV Stall* und das *Harmonikaduo Silvia und Hannes* rundeten das Programm ab.



Text und Fotos: Sabine Riegger



Geburten



Lenia Thaler

geboren am 17.08.2015
Eltern: Bianca Thaler & Martin Arnold



Ronny Grader

Geboren am 15.05.2015
Eltern: Marina & Christoph Grader



Anna Pucher

geboren am 29.06.2015
Eltern: Manuela & Christian Pucher



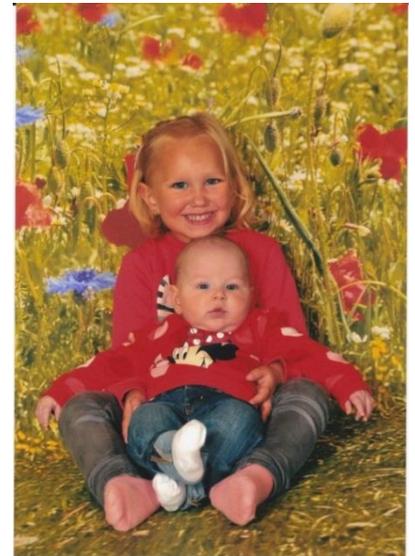
Isabella Schwaiger

Geboren am 12.09.2015
Eltern: Diana Franziska Schwaiger & Markus Egger



Lea Gígler

Geboren am 04.05.2015
Eltern: Nicole Gígler & Dominik Maier



Carolin Kerschbaumer

Geboren am 06.06.2015
Eltern: Cornelia Kerschbaumer & Martin Reichhold



Marcel Mortsch

Geboren am 02.04.2015
Eltern: Sabrina Mortsch & Johann Zraunig



Janine Thaler

Geboren am 13.09.2015
Eltern: Johanna Thaler & Marko Egger



Timo Altenhuber
 Geboren am 10.01.2015
 Eltern: Jackline Altenhuber & Thomas Schilcher



Fabio-Christian Thorer
 Geboren am 14.02.2015
 Eltern: Margit Thorer & Christian Steiner

... unsere weiteren Neuankömmlinge!

Fabian Johann Steiner	21.02.2015	Bianca & Markus Steiner
Lara Fercher	14.05.2015	Christina Fercher & Franz Kleinfercher
Cay Wimmer	07.07.2015	Michaela Wimmer & Peter Lassnig
Jeremias Grader	29.07.2015	Eva-Maria Grader & Rene Fleißner

Natur- und Wildnisschule Wildegg, Pochahof am Schwersberg

Unser Hof liegt auf 1100 m Seehöhe am schönen Schwersberg in Stall. Wir, Daniela und Dietmar, bewirtschaften unseren Hof mit unseren Kindern Kimberly, Philip und Emily. Bei uns wohnen auch Onkel Franz und Tante Anna. Wir bewirtschaften 10 ha Grünland, 12 ha Wald und 12 ha Alm. Auf unseren Hof lebt eine große Vielfalt an Tieren. Kühe, Schafe, Lamas, Hühner, Hasen, Meerschweinchen, Ziegen, Katzen, Hund und viele mehr haben bei uns ein liebevolles und artgerechtes Zuhause.

Über uns!

Schwaiger Daniela, 38 Jahre
 Landwirtin, Jägerin, zertifizierte Seminarbäuerin, Ausbildung zur Schule am Bauernhof und Grüne Kosmetikpädagogin



Schwaiger Dietmar, 43 Jahre
 Maurer, Landwirt, Jäger, zertifizierter Natur und Wildnistrainer und Scout im Training

Schwaiger Kimberly, 19 Jahre
 Bäckerin und Lamaführerin



Schwaiger Philip, 18 Jahre
 Lehre als Tiefbauer, Landwirtschaftlicher Facharbeiter, Natur und Wildnistrainer und Scout im Training

Schwaiger Emily, 11 Jahre
 Schülerin und unser jüngstes Teammitglied



Weiteres Betreiben wir die **Natur & Wildnisschule Wildegg**. Wir bieten Seminare, Camps und Workshops für Kinder und Erwachsene an. Unser Ziel ist es, in Achtsamkeit und Gemeinschaft mit der Natur zu leben, durch freundliche Kommunikation und Einfühlungsvermögen die Verbindung zur Natur wiederherzustellen.

Durch die positive Einstellung, geistige Haltung und dem Wissen, dass uns die Erde „alles“ zur Verfügung stellt, was wir zum Leben brauchen, entwickelt sich wieder ein Urvertrauen in uns selbst und zur Erde. Viele von uns spüren die Sehnsucht nach der Natur, nach dem Sinn und der Bedeutung die über uns hinaus gehen, nach einem erfüllten Leben in enger Verbindung mit der Natur, nach sinnvollem körperlichem Einsatz und konkretem Tun und Austausch mit anderen Menschen. In Rahmen der **Natur & Wildnisschule Wildegg** versuchen wir diese Sehnsüchte zu erfüllen, indem wir gemeinsam die Natur mit allen Sinnen erforschen.

Weiters bieten wir:

Bogenbau, Trommelbau, Korbflechten, Filzen, Ledergerben, Spurenlesen, die alten Techniken des Feuermachens, Basteln mit verschiedenen Naturmaterialien, Kräuterkurse, Kochen am Lagerfeuer, Tarnen und schleichen, Geschichten erzählen, Fallen bauen, Schnitzen und vieles mehr.

Im heurigen Sommer fand, das erste Kindercamp der **Natur & Wildnisschule Wildegg** am Schwersberg statt. Den Lebensraum **Wiese, Wald und Bach und alles was da so lebt** selbst kennen zu lernen und zu erforschen ist für Kinder eine sehr wertvolle Erfahrung, die ihnen hilft wichtige Kompetenzen aufzubauen. Beim praktischen Lernen direkt in der Natur spielt auch die Gruppe eine große Rolle. Im Geschützten Rahmen ermöglichen wir den Kindern Erfahrungen in einer Gemeinschaft zu machen. Wir helfen ihnen dabei sich spielerisch in einer Gruppe zurechtzufinden, den Zusammenhalt in einer Gruppe zu spüren und mit verschiedenen Rollen zu experimentieren. Ein großer Schwerpunkt liegt für uns auch in der Förderung der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit der Natur gegenüber sowie in der Förderung der motorischen Fähigkeiten.

Am „EICHELHÄHERCAMP“ nahmen heuer 17 Kinder teil. Hiermit wollen wir uns noch einmal bei allen Eltern und Kindern bedanken, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ein Dank auch an all unsere Helfer Heinz (*Starke Kugel*), Jonathan (*Kletterndes Eichkätzchen*), Lisa (*Schneeeule*), Didi (*Friedlicher Steinbock*), Philip (*Starke Wurzel*), Kimberly (*Friedvolles Lama*), Emily (*Wolfskralle*), Daniela (*Weißer Büffel*), Dietmar (*Papa Bär*) wir hatten sehr viel Spaß und Freude mit unseren jungen Kriegerinnen.

Zurzeit haben wir eine aktive **Waldläuferbande**, wir treffen uns jeden Samstag von 14-18 Uhr. Willkommen sind Kinder im Alter von 7-15 Jahren, wir sind noch bis 19.12.2015 aktiv. In der **Waldläuferbande** streifen wir durch den Wald und schließen Freundschaft mit der Natur und ihren Bewohnern. Je nach Jahreszeit und Witterung schlägt uns die Natur verschiedene Tätigkeiten vor, beispielsweise Spaß und Spiele in der Natur, Naturunterkünfte bauen, Feuer machen, Tarnen und Schleichen, Spurenlesen, auch handwerkliche Tätigkeiten wie Schüssel brennen, Leder arbeiten, ... und vieles mehr!

Die gemeinsam erlebten Abenteuer lassen wir mit einer Jause am Lagerfeuer ausklingen.

- Programmtage:** jeden Samstag vom 17. Oktober bis 19. Dezember 2015
Programmleitung: Team der Natur- & Wildnisschule Wildegg
Veranstaltungsort: Pochahof, Stall im Mölltal, Schwersberg 7
Kosten: € 15,- pro Einheit; Ein Schnuppertag (€ 15,-) und ein Einstieg während des Semesters ist jederzeit möglich.
Mitzubringen: Wetterentsprechende Kleidung, kleiner Rucksack, Wasserflasche, Taschenmesser u. gute Laune
Anmeldung: Dietmar Schwaiger Tel. 069911041977

Für unsere Camps brauchen wir laufend Materialien wie Abwurfstangen von Hirsch und Reh, Ziegenhäute und Lederreste daher unsere Bitte an alle die so was loswerden möchten einfach bei uns melden, die Kinder haben viel Spaß damit.

Vorankündigung für 2016:

Waldläuferbande ab März * 2 Wochen Feriencamp für Kinder im Juli * Trommelbauworkshop * Filzkurse * Kräuterworkshop
 Genaue Termine werden bekannt gegeben.

Abschließend möchten wir uns auch noch bei unserem Herrn Bürgermeister Peter Ebner und seiner Frau Erika recht herzlich für ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit bedanken. Weiteres danken wir unseren Nachbarn und Freunden für die Unterstützung, die wir immer von euch bekommen.

DANKE, SAGT DAS TEAM DER NWS WILDEGG

Aus dem Kindergarten Stall

Zurzeit besuchen 40 Kinder den Kindergarten, 25 am Vormittag (davon sind 20 Pflichtkinder) und 15 Kinder jeweils montags und mittwochs von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Im Kindergartenjahr 2015/16 bekamen wir schon 2 Mal überraschenden Besuch.

Besuch aus der Imkerei Fercher Reintal/Winklern.

In würdevoller Vertretung des Imkers kam seine Frau Stefanie, selbst ein ehemaliges Kindergartenkind des Staller Kindergartens. Geduldig und liebevoll, aber vor allem kindgerecht erzählte sie den Kindern von den Bienen, dem emsigen Treiben im Schaubienenstock mit der blaumarkierten Bienenkönigin, faszinierte die Kinder am meisten.



Das 2. Mal überraschten uns **Herr Bürgermeister Peter Ebner, Frau Gemeindevorstand Dorothea Pirker und Herr Postenkommandant Hansjörg Granitzer**. Alle Kindergartenkinder bekamen Schutzwesten, die sie auch eifrig tragen. Auf diesen Weg auch einen Dank an die Eltern, die dafür sorgen, dass die Kinder die Westen nicht vergessen!



Text und Foto: Manuela Ladinig

Elterninformation:

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2016/17 ist im März 2016, bitte die Kinder termingerecht anmelden! Jeder während des Jahres freigewordene Kindergartenplatz wird nachbesetzt! (Warteliste – Alter der Kinder und Notwendigkeit wird berücksichtigt!)

Ich möchte mich im Namen der Kinder der Vormittagsgruppe bei den Hrn. Ing. Christian Dullnig (Rangersdorf) und Gerhard Liebhart (Dorfschenke) für die 100,- bedanken. (Ich kaufte damit Farbstifte und Ringmappen.)

Ladinig Manuela

Die Volksschule Stall stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser der neuen Gemeindezeitung in Stall! Wir freuen uns über die Möglichkeit, in dieser Ausgabe etwas über uns berichten zu dürfen. Vielleicht haben einige von euch ja schon länger nichts mehr mit unserer Schule zu tun gehabt. So könnt ihr einen zumindest kleinen Einblick in das Schulleben gewinnen.

In diesem Schuljahr besuchen insgesamt 68 Kinder, aufgeteilt auf 4 Klassen, die Volksschule. Da mit Ende des letzten Schuljahres die Expositurklasse in Steinwand auf Grund von Schülermangel leider geschlossen werden musste, kommen nun auch diese Kinder in die Schule in der Ortschaft Stall.

Die einzelnen Klassen im Überblick:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
10 SchülerInnen (5 Mädchen, 5 Buben) Lehrerin: Frau Pauline Gabriel	18 SchülerInnen (10 Mädchen, 8 Buben) Lehrerin: Frau Mag. ^a Angelika Hahn	20 SchülerInnen (7 Mädchen, 13 Buben) Lehrer: Herr Christian Lederer	20 SchülerInnen (11 Mädchen, 9 Buben) Lehrer: Herr Franz Golger

Neben den vier Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern unterrichten heuer noch folgende Lehrerinnen an unserer Schule:

Frau Maria Pichler unterrichtet Textiles Werken;
 Frau Maria Lassnig unterrichtet Religion in der 1., 2. und 4. Klasse;
 Frau Hemma Valladares Melgar unterrichtet Religion in der 3. Klasse;
 Frau Verena Kugler unterrichtet einige Stunden in der 4. Klasse;
 Frau Karoline Amon-Dreier ist Lehrerin für Integration;
 Herr Hannes Egger ist Beratungslehrer und unterstützt Kinder, Eltern und LehrerInnen in wichtigen Erziehungsfragen.

Für die Betreuung der Buskinder in der Früh ist Frau Annemarie Steiner zuständig. Ihre Aufgabe ist es außerdem, die Schule nach dem Unterricht immer wieder tiptop in Ordnung zu bringen. Unterstützt wird sie dabei von Frau Michaela Steiner.

Für unsere Arbeit und das Zusammenleben in der Schule haben wir uns einige Dinge vorgenommen, auf die wir besondere Rücksicht nehmen wollen:

- Ziel unserer Arbeit ist es, die traditionellen Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen in zeitgemäßer Form zu vermitteln. Da für das erfolgreiche Lernen in der Volksschule eine gute Beziehung zwischen dem Kind und der Lehrperson wichtig ist, sind wir bemüht, auf die Bedürfnisse jedes Kindes (so gut es geht) einzugehen. Dass wir uns auf einem guten Weg befinden, zeigen immer wieder die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen.
- Es ist uns wichtig, dass die SchülerInnen für eine gesunde Lebensweise (bewusste Ernährung, ausreichend Bewegung, ...) und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt sensibilisiert werden. Wir lassen diese Themen immer wieder auch in Form von Projekten und Veranstaltungen in den Unterricht einfließen.



Foto: Sportfest mit „Hopsi Hopper“



- Ein besonderes Anliegen ist es uns auch, mit Hilfe unserer Schulbibliothek das Lesebewusstsein zu stärken und zu fördern. Außerdem wird im Unterricht dem Thema Lesen durch vielfältige Aktionen ein wichtiger Stellenwert gegeben. Wir bemühen uns, auch die Eltern und Großeltern der Kinder für das Lesen zu begeistern und so ihre Motivation zu steigern.
- Besonders am Herzen liegt uns neben der Wissensvermittlung die Stärkung des Selbstwertgefühls und des Gemeinschaftsbewusstseins. Wenn Kinder in ihrer Persönlichkeit gefestigt sind, werden sie auch später den Herausforderungen des Lebens besser gewachsen sein. Aus diesem Grund haben wir uns in Fortbildungen intensiver damit beschäftigt und versuchen unser Wissen in die tägliche Unterrichtsarbeit einfließen zu lassen. Als Anerkennung für diese Bemühungen haben wir vom Land Kärnten das Zertifikat „Eigenständig werden“ zugesprochen bekommen.

Einige Vorhaben für das heurige Schuljahr kurz zusammengefasst:

- Teilnahme am Chorsingtag in der NMS Winklern
- Trommelworkshop
- Besuch eines Musicals im Stadtsaal Lienz
- Bastelvormittag für den Adventbasar
- Elternsprechtag mit Adventbasar am 26. November von 13.00 bis 16.00 Uhr
- Weihnachtsfeier im Turnsaal, am 18. Dezember um 10.00 Uhr
- Skitag in Mallnitz
- Skifahren am Tauchnerfeld
- Lesefest
- Workshop mit den Seminarbäuerinnen zum Thema „Was essen wir und wo kommt es her?“
- Sportfest



Foto: Schulchor bei der Weihnachtsfeier 2014



Foto: Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek

Wir hoffen, euch mit diesem Artikel einen kleinen Einblick in das aktuelle Schulleben gegeben zu haben.

Liebe Grüße aus der Volksschule Stall

Fercher von Steinwand – Gedächtnisschule, 1932 - 2015

Am 10. Juli 2015 schloss die Fercher von Steinwand- Gedächtnisschule für immer ihre Pforten. Damit ging eine 83jährige Schulgeschichte zu Ende.

Aus diesem Grund soll die Geschichte der traditionsreichen Bildungsstätte nochmals in Erinnerung gerufen werden.

Schon vor dem 1. Weltkrieg wollte die Gemeinde Stall ihrem großen Sohn **Johann Kleinfurter** – „Fercher von Steinwand“ (1828 – 1902) ein schlichtes, aber würdiges Denkmal errichten. Der dafür vorhandene Geldbetrag wurde durch die Inflation nach dem 1. Weltkrieg entwertet.

Der 25. Todestag 1927 und der 100. Geburtstag Ferchers 1928 waren Anlass, seiner auch in der Heimat wieder zu gedenken. Im Stadttheater Klagenfurt fand eine Gedenkfeier statt, deren Erlös der Schaffung eines Gedenksteins in Stall dienen sollte. Auch in Stall wurde aus diesem Anlass des Dichters gedacht.

Und da die Schulkinder von Steinwand und Sagas den gefährlichsten, die Sagaser auch den weitesten Schulweg nach Stall hatten, kam man auf den Gedanken, als Denkmal für **Fercher von Steinwand** in seinem Geburtsort eine einklassige Schule zu errichten, anstelle eines toten Steines eine mit Leben erfüllte Gedächtnisstätte.

Besonders Bezirksschulinspektor Türk und Oberlehrer **Franz Joachim** aus Stall nahmen sich dieses Gedankens an und beseitigten alle Hindernisse.

Da die Einheimischen die Last des Schulbaues unmöglich selbst tragen konnten, mussten die Mittel größtenteils außerhalb des Mölltales aufgebracht werden. Das Land Kärnten widmete eine Denkmalspende, vom Staat kam ebenfalls eine Unterstützung, die Kärntner Landsmannschaft brachte namhafte Gelder auf und erwirkte ein billiges Darlehen aus dem Kärntner Abstammungsfonds. Die Gemeinde Stall leistete ebenfalls ihren Beitrag, und die Bewohner des zukünftigen Schulsprengels Steinwand trugen durch Geld, Naturalleistungen und Arbeitsschichten zum Gelingen bei.

Oberlehrer Joachim verfasste zahlreiche Zeitungsartikel und Spendenaufrufe, und der damalige **Pfarrer Karl Krainer** sammelte unermüdlich Spenden für den Bau des Josefikirchleins, welches gleichzeitig errichtet wurde, um den Kindern den Besuch des Schulgottesdienstes zu ermöglichen.

Am Sonntag, den 6. November 1932 war es nach vielen Mühen soweit, dass die Fercher von Steinwand-Gedächtnisschule und das benachbarte Josefikirchlein eingeweiht werden konnten.

Der erste Lehrer, der mit 8. November seinen Dienst an der Schule Steinwand antrat, war Herr **Gottfried Kofler**. 55 Schüler in 8 Schulstufen besuchten im ersten Schuljahr 1932/33 die Volksschule Steinwand, und der Schulsprengel umfasste die Ortschaften Ober- und Untersteinwand, Sagas, Gößnitz, Rakowitzen und Stadlberg.

Gottfried Kofler war bis 1939 an der VS Steinwand tätig.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges 1939 rückte Lehrer Kofler ein, und seine Frau vertrat ihn bis 1940.

1940 – 1942 unterrichtete die Lehrerin **Hedwig Muth** aus Graz.



Fercher von Steinwandschule im Jahr 1932

Dann folgte von 1942 bis 1948 **Elisabeth Krust** aus Klagenfurt. Unter Else Krust erreichte die Schülerzahl mit 72 ihren Höchststand. Frl. Krust war Lehrerin mit Leib und Seele, mit viel Liebe und Verständnis bemühte sie sich bis in ihre karge Freizeit um ihre Schüler.

Mit dem Schuljahr 1948/49 trat Herr **Ernst Ratschiller** seinen Dienst als Lehrer in der Steinwand an. Ab 1. Oktober 1950 wurde die Schule zweiklassig geführt (damals 47 Kinder). Seit 1950 unterrichteten 2 Lehrkräfte in der Steinwand. Da die Lehrer bzw. Lehrerinnen der 1. Klasse häufig wechselten, waren seither zusätzlich zum jeweiligen Schulleiter über 30 Lehrerinnen und Lehrer tätig.

1952 begann die ländliche Berufsschule in Steinwand. In den Ferien 1953 wurden elektrische Leitungen installiert, und am 17. November 1953 brannte erstmals elektrisches Licht im Schulhaus.

Nach langen Arbeiten wurde im November 1956 Fließwasser in die Schule eingeleitet.

1957 wechselte Lehrer **Ratschiller** nach Stall, und nach einem halben Jahr provisorischer Schulleitung durch Herrn **Christof Messner** übernahm mit Februar 1958 Herr Andreas Edlinger die Schulleitung in Steinwand, die er bis 1977 innehatte.

Anfang der 60er Jahre war an einen Umbau der Schule gedacht, da durch hohe Schülerzahlen (50 – 60) Platzmangel herrschte.

Im Februar 1967 wurde der Güterweg Steinwand bis zum Schulhaus fertiggestellt, und seitdem ist die VS Steinwand mit Autos erreichbar.



Schüler im Jahr 1932

1972 erhielt die Schule neue Sanitäreinrichtungen, und der Windfang wurde angebaut, wodurch das Gebäude im Wesentlichen das heutige Aussehen bekam.

1977 wechselte **Direktor Edlinger** nach 19jähriger Tätigkeit an der VS Steinwand an die VS Ranggersdorf. Mit der Schulleitung Steinwand wurde Herr Walter Telsnig betraut.

Im Schuljahr 1987/88 kam Herr **Walter Telsnig** als Direktor an die Volksschule Obervellach, und Frau **Margaretha Ebner** übernahm die Schulleitung in Steinwand, die sie bis 2003 innehatte. Sie nahm sich neben ihrer pädagogischen Tätigkeit besonders dem Gedenken Ferchers an.

Im März 1998 wurde das mit viel Liebe und Sorgfalt eingerichtete **Fercher von Steinwand- Museum** im Rahmen einer großen Feier eröffnet.

Seit dem Schuljahr 2001/2002 wurde die VS Steinwand als Expositur der VS Stall geführt. Bis 2009 war Herr **Direktor Gerhard Unterkofler** als Schulleiter tätig, seither leitete Herr **Franz Golger** die Volksschule Stall samt Expositur Steinwand.

2003 wurde die Oberstufe aufgelöst, und die VS Steinwand war nunmehr wieder einklassig (1. – 4. Schulstufe). Seit 2003 war **Christian Lederer** als Klassenlehrer tätig.

Im letzten Schuljahr besuchen 9 Schülerinnen und Schüler aus den Ortschaften Sagas, Ober- und Untersteinwand die Schule Steinwand.

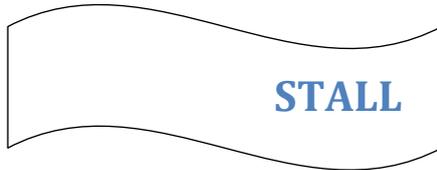
Leider machten sinkende Schülerzahlen die Schließung der Schule mit dem Schuljahr 2014/2015 unumgänglich, sodass eine Ära in der Schulgeschichte der Gemeinde Stall zu Ende gegangen ist.

Christian Lederer



Schüler im Schuljahr 2014/15
Text und Fotos: Christian Lederer

Aktuelles



Liebe Staller Gemeindebürger !

Endlich ist es soweit! Nach mehrmonatigen bürokratischen

**Hürden ist es uns nun gelungen gemeinsam mit Bgm. Peter Ebner
wieder einen Nahversorger in Stall zu bekommen.**

**Die Firma M-Preis wird am 25. November in Stall zur Eröffnung
einladen.**

**Besonders erfreulich ist die Besetzung des Personals mit Frauen aus
unserer Gemeinde.**

**Somit wünschen wir dem neuen Lebensmittelmarkt alles Gute für
die Zukunft, einen guten Start dem Personal und ich verbleibe mit
der Bitte: „Kauf ein im Ort !“**

Frau Doris Pirker



ADVENTNACHMITTAG der SINGGEMEINSCHAFT STALL

„Werd bald wieda Weihnacht werd'n“

am Sonntag, 29. November 2015
um 14.00 Uhr
im Gh. Reichhold Melanie

**Die Singgemeinschaft Stall ladet alle recht herzlich zu einem gemütlichen
Adventnachmittag mit Liedern, Texten und Musikstücken als Einstimmung
auf die Adventszeit ein.**

Mitwirkende: Singgemeinschaft Stall Bläserquartett

Gitarrengruppe der VS Stall Querflötenduo

Weihnachtsspiel der VS Stall

Abfallwirtschaft

Abfalltrennung leicht gemacht!

Bunt- und Weißglas



Bunt- bzw. Weißglasbehälter

- Flaschen
- Parfümflacons
- Lebensmittelgläser
- Einwegflaschen
- Medizinflaschen
- Glasampullen
- Kosmetikflaschen

Weiß- und Buntglas trennen!
Verschlüsse entfernen!

Papier und Karton



Rote Tonne

- Zeitungen
- Illustrierte
- Prospekte
- Hefte
- Bücher
- Schreibpapier
- Kataloge
- Fensterkuverts
- Karton
- Wellpappe
- Kraftpapiersäcke

Karton immer falten!

Metall

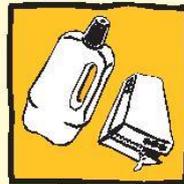


Blaue Tonne

- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Konservendosen
- Alufolien
- Kronenkorken, Getränkeverschlusskappen
- Tuben aus Metall
- spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen
- restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen

Bitte alle Metallverpackungen restentleert einwerfen!

Kunststoffverpackungen



Gelber Sack / Gelbe Tonne

- Plastikflaschen für:**
- Getränke
 - Waschmittel
 - Reinigungsmittel
 - Körperpflegemittel
- Verpackungen aus Kunststoffverbundmaterial**
- Joghurtbecher
 - Chipspackungen
 - Gemüse-, Fleischtassen
 - Getränkeverpackungen (Tetra Pak)
 - Tablettenverpackungen
 - Plastiksäcke & Folien
 - Styropor

Bioabfall



Braune Tonne / Komposthaufen

- Obst- und Gemüsereste
- verdorbene Lebensmittel
- Lebensmittelreste
- Eierschalen
- Kaffeesatz und Filter
- Teebeutel
- Schnittblumen
- Gartenabfälle

Biotonne:
zur Verbesserung der Hygiene dienen Papier- oder Maisstärkesäcke!

Restmüll



Schwarze Tonne

- Abfälle die nicht getrennt gesammelt werden:**
- Porzellan & Keramik
 - Glühbirnen
 - Fotos
 - Zahnbürsten
 - verschmutzte Verpackungen
 - Asche (Kohleofen)
 - Wegwerfwindeln
 - Hygieneartikel
 - Spielzeug
 - kaputte Schuhe
 - Strumpfhosen

Abfälle, die getrennt gesammelt und verwertet werden können:

- Tragbare Kleider und Schuhe
- Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff)
- Bioabfall
- Elektroaltgeräte
- Altpapier
- Problemstoffe

NEIN!

- Verschlüsse
- Deckel
- Porzellan
- Steingutflaschen
- Keramik
- Glasgeschirr
- Trinkgläser
- Glühlampen
- Fensterglas
- Spiegelglas
- Drahtglas
- Glasteile von Elektrogeräten (z.B. Ceranfelder)

- Hygienepapier
- Taschentücher
- verschmutztes Papier
- beschichtetes Papier
- Kohlepapier
- Tapeten
- verschmutzte Tiefkühlverpackungen

- Chipspackungen (Verbundstoffe)
- Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten
- Wäschespinnen
- Töpfe
- Pfannen
- Schrauben
- Nägel
- Metallteile
- Draht
- E-Geräte
- Eisenschrott

- Einweg-Handschuhe
- Schlauchboote
- Luftmatratzen
- Duschvorhänge
- Planen
- Kinderspielzeug
- Wäschekörbe
- Rohre
- Gartenschläuche
- Gummistiefel
- Zahnbürsten
- Kleiderbügel
- Videokassetten

- Plastiksäcke
- Verpackungen
- Flüssige Abfälle (Speiseöl und -fette)
- Kohle, Koks, Asche
- Tierkadaver
- Haustierkot und Streu
- Windeln, Hygieneartikel
- Zigarettenstummel
- Problemstoffe
- Staubsaugerinhalte, Kehrlicht
- Kaffee- und Teekapseln
- Steine, Bauschutt, Sperrmüll
- Weihnachtsbäume

Altstoffsammelzentrum - ASZ

Elektroaltgeräte und Batterien



- Wasch- und Geschirrspülmaschinen, E-Herde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Fernseher
- Computer und Bildschirme
- Elektrokleingeräte
- Spar- und Leuchtstofflampen
- Altgerätebatterien (Trockenbatterien)

Schrott



- Eisenteile, Torstahl, Blech
- Kabel, Draht, Seile
- Fahrräder
- Bügelbrett, Servierplatten aus Metall, Besteck, Kerzenständer
- Metallrohre, Armaturen, Regenrinnen,...

Problemstoffe



- Altöl
- Lösungs- & Desinfektionsmittel
- Nitroverdünnung, Farben und Lacke
- Quecksilber(thermometer)
- Fotochemikalien
- Medikamente, Kosmetika
- Säuren, Laugen

Sperrmüll



- Hausmüll, der auf Grund seiner Größe & Form nicht in den Restmüllbehälter passt!**
- kaputte Polstermöbel
 - Teppiche
 - Sportgeräte, Schi
 - Kindervagen,...

Altholz behandelt



- Möbelteile aus Holz ohne Polsterung
- Spanplatten, Sperrholz und lackierte Holzteile
- Holzfenster und -türen
- Imprägnierte Hölzer, wie z.B. Zaunpfähle, Verschalungen,...

Altspeiseöl und -fett



- Gebrauchte Frittier- und Bratenfette bzw. -öle
- Öle von eingelegten Speisen (Fisch, Schafskäse, ...)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Textilien und Schuhe



- Gebrauchte, aber noch tragbare Kleidungsstücke
- Saubere Babykleidung
- Bettwäsche und Decken
- tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden
- Bitte in durchsichtigen Säcken verpacken und verschmüren!

Bauschutt



- Reiner Bauschutt (ohne Verunreinigung durch Kunststoff, Holz, Metall, ...)
- Fliesen
- Dach- und Deckenziegel
- Zement, Mörtel und Verputze
- Kies
- Gasbetonprodukte (YTONG)

Reifen



- PKW-Reifen mit oder ohne Felgen

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Mitarbeitern Ihrer Heimatgemeinde und beim Abfallwirtschaftsverband